

Sankt Martin

Text und Melodie: Volkslied vom Niederrhein



1. Sankt Mar - tin, Sankt__ Mar - tin, Sankt__



Mar - tin ritt durch Schnee und__ Wind, sein



Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt



Mar-tin ritt mit__ leich-tem Mut, sein__



Man - tel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee sass, im Schnee sass,
im Schnee, da sass ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
«O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!»

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Il
hinweg mit seinem Mantelteil.

Aus: *Herders grosses Weihnachtsbuch.*
1993. Herder Verlag, Freiburg i. Br.